

# BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe

## Deckender Ölvorlack für Voranstriche auf Holz und Eisenmetall im Innen- und Außenbereich

### 1. Produkteigenschaften

Hoch pigmentierter, füllender High Solid Vorlack für Holz, Holzwerkstoffe und Eisenmetalle im Innen- und Außenbereich. Auch als Haftung vermittelnder Zwischenanstrich auf tragfähigen Altanstrichen auf Öl- und Alkydharzbasis. Spannungsarm und haftstark mit hervorragendem Verlauf. Neigt auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern. Weiß oder werksgetönt, der Schlusslackierung entsprechend. Weiterbehandlung mit BEECKO-LIN Standölinnenfarbe PRO, BEECK Standölaufenfarbe CLASSIC oder BEECKO-TOP Standölaufenfarbe PRO.

#### 1.1. Zusammensetzung

- Magerer Vorlack aus sikkativiertem Leinöl und modifizierter Öl-Harz-Verkochung
- Organische, aromatenfreie Lösemittel
- Mit Titandioxid bzw. mineralischen Buntpigmenten deckend pigmentiert, Talk und silikatische Mattierungsmittel
- Frei von Weichmachern, Bioziden und Konservierungsstoffen

#### 1.2. Technische Eigenschaften

##### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Hoch ergiebig und verarbeitungsfreundlich, Malerqualität
- Trocknungsaktiv, guter Verlauf und Kantenschutz
- Haftstark auf vielfältigen Untergründen, auch für Renovierungsanstriche
- Spannungsarm, neigt nicht zum Abblättern
- Denkmalgerecht nach tradierten Rezepturen

##### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,30 – 1,45 kg / L	
Viskosität:	ca. 150 s 3-mm Auslaufbecher	ISO 2431
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	≤ 0,50 m	
Glanzgrad (60°/85°):	matt	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	55 - 62°C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d
Festkörpergehalt:	ca. 80 % (High Solid)	

\* Werte farntonabhängig

##### 1.2.3. Farbton

- Weiß bzw. werksgetönt nach BEECK Standölfarbkarte, NCS- und RAL-Tönen. Für traditionelle Pigmentierung auch mit Standölvolltönen abtönbar.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.
- Metallisch blankes Eisenmetall oder Stahl, geeignet für die Korrosivitätskategorien C1 - C3 nach DIN EN ISO 12944-2. Nicht für verzinktes Stahlblech, Eloxal und Buntmetalle.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau auf neuwertigen Untergründen

- **Auf maßhaltigem Holz außen (Fenster, Klappläden usw., jeweils allseitig):**
  - Grundierung mit BEECK Ölgrund
  - Zwischenanstrich mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe; weiß oder werksgetönt wie Schlussanstrich
  - Schlussanstriche mit BEECK Standölaufenfarbe CLASSIC oder BEECKO-TOP Standölaufenfarbe PRO
- **Auf anderen Hölzern außen (Fachwerk, Verschalungen, Gaupen usw.):**
  - Grundierung mit BEECK Ölgrund
  - Bei Bedarf Zwischenanstrich mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe; weiß oder werksgetönt wie Schlussanstrich
  - Schlussanstriche mit BEECK Standölaufenfarbe CLASSIC oder BEECKO-TOP Standölaufenfarbe PRO
- **Auf optisch anspruchsvollen Flächen im Innenbereich (Türen, Möbeloberflächen, Vertäfelungen):**
  - Grundierung mit BEECK Holzgrund (Möbel nur Außenflächen, keine Schubladeninnenseiten etc.)
  - Zwischenanstrich mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe; weiß oder werksgetönt wie Schlussanstrich
  - Schlussanstrich mit BEECKO-LIN Standölinnenfarbe PRO

# BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe

- **Auf Eisenmetallen und Stahl (nicht verzinkt) im Außenbereich:**

- Grundierung mit BEECKO-COR Rostschutzgrund
- Zwischenanstrich mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe; weiß oder werksgetönt wie Schlussanstrich
- Schlussanstriche mit BEECK Standölaufenfarbe CLASSIC oder BEECKO-TOP Standölaufenfarbe PRO

## 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz:**

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen. Saugendes oder ausgelaugtes Holz im Außenbereich mit BEECK Ölgrund sättigen, im Innenbereich mit BEECK Holzgrund. Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit BEECK Lackverdünner abwaschen. Harzreiches Außenholz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe!) ebenso wie Holzwerkstoffe unbedingt vorab bemustern, auf Eignung im Außenbereich und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Abgewitterte, rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack-, Acryl- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich mattschleifen und ggf. anlaugen, direkt mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe weiterbehandeln. Bauhölzer und maßhaltige Bauteile vor Einbau allseitig grundieren und zusätzlich einmal mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe vorstreichen. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit Öllacken oder BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe behandeln, Empfehlung: AQUASOL Hartöl. Nur Möbelfronten und Außenflächen lackieren.

- **Glasfalze und Dichtstoffe (Fenster):**

Elastische Dichtstoffe nicht überstreichen, Anstrich 1 mm auf den Dichtstoff begrenzen. Plastische Dichtstoffe, soweit vom Hersteller vorgesehen, überlackieren, wegen Verträglichkeit bemustern. Erhärtende Dichtstoffe, z. B. Leinölkitt, vor dem Überlackieren ausreichend durchtrocknen lassen, Herstellerhinweise beachten.

- **Eisenmetalle und Stahl (nicht verzinkt):**

Entrosten, anschleifen und mit BEECK Lackverdünner entfetten, mit BEECKO-COR Rostschutzgrund vorbehandeln.

- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht verbaute bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch stark beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern. Nicht überstreichbar sind plastoelastische, haftungsschwache und versprödende Altanstriche auf z.B. Acrylbasis. Ebenfalls ungeeignet sind verzinktes Stahlblech, Buntmetalle sowie stark korrosionsgefährdete Bereiche.

- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Farbtöne vor Verarbeitung per Musteraufstrich prüfen.
- Zwischenanstrich mit BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe, farbtongleich mit Schlussanstrich.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +16°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur!) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln.
- Trocknungszeit: im Normklima (20 °C / 65 % RLF) nach 3 - 4 Stunden staubtrocken, nach ca. 24 Stunden nass schleif- und überstreichbar. Längere Wartezeiten sind bei ungünstigen Trocknungsbedingungen einzuplanen. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Überschichtdicken und Verklebungen z.B. im Fensterfalz, vermeiden.

### 2.4.2. Verarbeitung

Verarbeitung mit Ringpinsel, Flachpinsel, Lackrolle oder im Spritzverfahren (Mittel-/Hochdruck, Airmix). Vor Gebrauch gründlich aufrühren. Eventuelle Haut sorgfältig abnehmen und absieben, nicht unterrühren.

- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Auf gute Kantenabdeckung achten. Überschichtdicken vermeiden, auch auf rauen Untergründen und im Falzbereich gut ausstreichen.
- Bei Bedarf mit BEECK Lackverdünner einstellen, z.B. bei Spritzverarbeitung.
- Nach frühestens 24 Stunden im Falle von Staubeinschlüssen oder Unebenheiten fein zwischenschleifen, vorzugsweise nass, entstauben und überlackieren. Bei Standzeiten > 1 Woche grundsätzlich fein zwischenschleifen.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden, Überstände sorgfältig vertreiben, keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Maximale Nassschichtdicke: 80 – 120 µm. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.



## BEECKO-PRIM Leinöl-Vorstreichfarbe

### 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf glatten Untergründen bei ca. 80 – 90 ml pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Abweichungen z.B. auf rauen Untergründen oder bei Spritzverarbeitung bemustern. *Gebindegrößen:* 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 5 L

### 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit BEECK Lackverdünner gründlich reinigen.

### 5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen, eventuelle Haut abnehmen und absieben, nicht unterrühren. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

### 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel: 080111. GISCODE: M-LL04.

### 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.